

Plastic Covered Document Repaired Document

Unterstützungen dürfen nur von den Mitgliedern gestellt werden. Ortsgruppe Hamburg des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes. Vors.: Frä. Anna Küstermann. ...

Verein der Blinden von Hamburg und Umgegend, e. V. ... Geschäftsstelle: Rodkötterstr. 122. ...

Brockenhaus siehe Verein „Hamburger Brockenhaus“, e. V. ...

„Caritas“, Verein zur Unterstützung von Kindern in Not geratener Bühnensängerinnen. ...

Die St. Catharinen-Gemeindepflege hat unter Beteiligung der Geistlichen, Gemeindefürsorge, Kirchenvorstände die Aufgabe, in Übereinstimmung mit § 14 der Verfassung der evangelisch-lutherischen Kirche in Hamburgischen Staats- christliche Liebesstätigkeit in der Gemeinde zu üben. ...

Deutscher Frauenverein vom Roten Kreuz für die Kolonien, Abteilung Hamburg. Zweck: Die Ausübung der Krankenpflege und Förderung aller armen Kranken. ...

Die Unterstützung des militärischen Sanitätsdienstes im Kriegsfall mit allen ihm zu Gebote stehenden Kräften und Mitteln unter Oberleitung des Zentralkomitees der deutschen Vereine vom Roten Kreuz. ...

Heim für Dienstmädchen. (Gegründet von dem Hausfrauenbund der Ortsgruppe Hamburg des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes. Vors.: Frä. Anna Küstermann. ...

Deutscher Hilfsverein für entlassene Gefangene, e. V. ... Zweck: Unterstützung bedürftiger Einwohner Hamburgs, vorzugsweise armer Konfirmanden. ...

Diakonissenverein „Siloah“, e. V. Zweck: Die Ausübung freier Liebespflege und in anderen Werken der Nächstenliebe. ...

Eilbecker Gemeindepflege, Friedenstr. 5 und 7. Zweck der Stiftung ist die Übung christlicher Mildtätigkeit an Armen, zeitweilig Bedürftigen, Kranken und Kindern. ...

Eimabütteler Frauen-Verein, e. V. Zweck: Kranken- und Armenpflege. Vors.: Frau Louise Walzenfeld. ...

Eppendorfer Gemeindepflege, e. V. Zweck: Förderung des materiellen und moralischen Wohls der Armen und Kranken, die in Eppendorf wohnhaft. ...

Fecht-Verein Nord-St. Pauli von 1900, e. V. Zweck: Unterstützung bedürftiger Einwohner Hamburgs, vorzugsweise armer Konfirmanden. ...

Flick- und Nähstube der Hamburger Ortsgruppe des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes. ...

Frauenbund zur Pflege armer Wöchnerinnen zu St. Catharinen im Hammerbrook. ...

Gross-Borsteler Frauenverein für Armen- und Krankenpflege, e. V. Zweck: Förderung des materiellen und moralischen Wohls der Armen und Kranken in der Gemeinde Gr.-Borstel. ...

Frauen-Verein für Armen- und Krankenpflege in St. Pauli von 1889. Zweck: Notleidenden und Kranken beizustehen. ...

Frauen-Verein zur Unterstützung der Armenpflege. Zweck: das materielle und moralische Wohl der seiner Fürsorge überwiesenen Armen. ...

Das Hammer Vereinshaus, Hammerlandstrasse 179. enthält das Kirchenbureau und dient dem Hammer-Männer- und Jünglingsverein als Versammlungsort. ...

konte der Arbeitsgabe des Frauen-Verein z. U. d. A. unter M. M. Warburg.

Frauen-Verein zur Unterstützung armer israelitischer Witwen. Zur Teilnahme ist jede unbescholtene arme israelitische Witwe, die das 60. Jahr erreicht hat, berechtigt. ...

Frauen-Verein zur Unterstützung armer Wöchnerinnen in der Deutsch-israelitischen Gemeinde. Jede israelitische Frau, die im Rufe eines sittlichen Lebenswandels steht, kann, wenn sie jüdisch gesetzlich getraut und zwei Jahre verheiratet ist, auf Berücksichtigung seitens des Vereins rechnen. ...

Israelitischer Frauen-Verein für Krankenpflege. Zweck: hier wohnhaften bedürftigen Israeliten - vorläufig nur weiblichen Geschlechts - die notwendige Pflege nach überstandener Krankheit zukommen zu lassen, und zwar durch Verabreichung einer kräftigen Mittagsmahlzeit nach Anordnung des behandelnden Arztes. ...

Frauenvereingung der zionistischen Ortsgruppe von Hamburg-Altona. Zweck: jüdisch-nationale Kulturarbeit. ...

Fürsorgeverein von 1901 für entlassene Gefangene, e. V. Zweck: die Fürsorge für entlassene Gefangene, die Unterstützung der Familien der Inhaftierten, Beschaffung von Arbeit, Nachweis von Wohnung, Lieferung von Kleidung und Werkzeug und Gewährung von Reisen. ...

Der Verein zur Fürsorge für entlassene Sträflinge von 1839 bietet in seiner Arbeitsanstalt am Heidenkampsweg 45 arbeits- und obdachlosen entlassenen Strafgefangenen vorübergehende Arbeit und Unterkunft. ...

Das Gemeindehaus, Hammerlandstr. 165, dient den Zwecken der kirchlichen Diakonie in der Gemeinde Hamm. Das Haus wird von den die Gemeindepflege ausübenden vier Schwestern der Diakonissenanstalt Bethlehem bewohnt und enthält ausser dem Wohn- und Schlafsaal für diese 1) einen Saal, der für gottesdienstliche und gesellige Zwecke, Vorträge usw. bestimmt ist; 2) 2 Zimmer für eine Warteschule, welche 80 Kinder aufnehmen kann; 3) Versammlungszimmer für christliche Vereine; 4) drei Räume für eine Krippe, in der 24 Kinder im Alter von 14 Tagen bis zu 2 Jahren verpflegt werden können; 5) 2 Zimmer für die Max-Stiftung, welche Frauen der Gemeinde Gelegenheit gibt, sich durch Nähen Verdienst zu verschaffen; 6) einzelne Räume werden auch für die Flickschule, Bündelnähen, Missionen zur Verfügung gestellt. ...

Das Hammer Vereinshaus, Hammerlandstrasse 179, enthält das Kirchenbureau und dient dem Hammer-Männer- und Jünglingsverein als Versammlungsort. ...

Von den mit (1915) und (1916) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1917 nicht eingeliefert worden.